

Bibelgartenoase September 2022:

Zeichen für Fruchtbarkeit und Segen - der Granatapfel

Gedicht des Monats

Begrüßung mit Lesung: 5. Mose 8, 7 (Gabi)

Lied: EG 504, 1-6 : Himmel, Erde, Luft und Meer

Information zu den Pflanzen

Lied: Nun steht in Laub und Blüte, 1-4 (Melodie nach „Wie lieblich ist der Maien, EG 501)

Ansprache

Zwei schlichte Drachen steigen in den Himmel. Zwei Jungen rennen ihnen hinterher. Sie hüpfen und springen und lachen. Hinter ihnen auf dem Feld steht ein grüner Granatapfelbaum mit weit ausladenden Zweigen. Saftige rote Früchte hängen in den Zweigen.

So, Ihr Lieben, beginnt der Film Drachenläufer. Er nimmt uns mit in das Land Afganistan in die Zeit vor dem

Einmarach der sowejtischen Soldaten. Die beiden Jungen Amir und Hassan sind Freunde. Sie genießen ihr Leben im Schatten des Granatapfelbaums. Denn es herrscht Frieden in ihrer Region. Der Film zeigt uns, dass es eine Zeit gab in Afghanistan, wo die Menschen alles hatten, was sie zum Leben brauchten. Die Vegetation war fruchtbar und die Menschen konnten das Leben im Frieden genießen konnten.

Der Granatapfelbaum steht in diesem Film für die Fülle des Lebens, für Wohlleben und Frieden.

Auch in der Bibel ist der Granatapfel ein Symbol für den Segen, der auf dem Land liegt. So wird das gelobte Land, in das Moses die Hebräer führt, als ein gutes fruchtbares Land beschrieben, ein Land, darin Bäche und Quellen sind, 8 ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel wachsen, ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt.

Gott schenkt den Hebrähen im Land Israel alles, was sie zum Leben brauchen. Die Voraussetzungen für ein gutes Leben sind da. Damit der Friede und die Freude erhalten bleibt, gibt Gott den Isrealiten die 10 Gebote als Orientierung für ein gutes Leben. Ab jetzt liegt es auch in ihrer Hand und in ihrer Verantwortung, ob der Segen auf

dem Land bleibt. Er kann auch verloren gehen durch den Eigennutz oder die Gewalttätigkeit der Menschen.

So geschieht es dann auch immer wieder in der Geschichte Israels. Dafür findet der Prophet Joel klare Worte: Er klagt: Das Feld ist verwüstet und der Acker ausgedörrt; das Getreide ist verdorben, der Wein steht jämmerlich und das Öl kläglich. 11 Steht beschämt, ihr Ackerleute, heult, ihr Weingärtner, um den Weizen und um die Gerste, weil aus der Ernte auf dem Felde nichts werden kann! **12 Der Weinstock steht jämmerlich und der Feigenbaum kläglich, auch die Granatbäume, Palmbäume und Apfelbäume, ja, alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt.** So ist die Freude der Menschen zum Jammer geworden.

Der verdorrte Granatapfel ist in dieser bilderreichen Sprache das Zeichen für den Verlust des Segens. Die Menschen leben in Unfrieden. Das Land ist verwüstet. Trostlosigkeit breitet sich aus.

Wer sich vorstellen möchte, wie das Leben dann aussieht, schaue den Film Drachenläufer zu Ende. Er erzählt, wie die Gewalt in das Leben der beiden Drachenläufer Einzug hält. Nach dem Einmarsch der sowjetischen Truppen flieht Amir. Jahre später erfährt er, dass die Taliban seinen Freund getötet haben. Er kehrt in das Land seiner Kindheit zurück,

um die Tochter des Freundes aus den Fängen eines Taliban zu befreien. In ergreifenden Bildern zeigt der Film ein zerstörtes Land. Amir besucht sein Heimatdorf, sucht die Wiesen seiner Kindheit, auf denen er und sein Freund Hassan einst den Drachen hinterherliefen. Aber die saftigen Wiesen sind verdorrt, vom Granatapfelbaum steht nur noch der vertrocknete Stumpf. Schwarze Zweige ragen in den grauen Himmel. Ein Bild für den Jammer der Menschen.

Der Granatapfel: Ein Zeichen für den Segen, den Gott uns schenkt. Ein Zeichen auch für die Gefährdung des Segens.

Keine Frucht hat so viel Saft wie diese. Wenn du sie öffnest, finde ich süße Kerne in Fülle, der Saft rinnt über die Finger. Bei uns hier wachsen zwar keine Granatäpfel. Und trotzdem wohnen wir hier bisher im gelobten Land. Jetzt am Ende des Sommers tragen die Obstbäume Früchte in Fülle, Weintrauben werden gelesen und bald zu Wein verarbeitet. Es ist eine Zeit, die uns einlädt dankbar zu sein. Das alles ist nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk der Güte Gottes. Und Gottes Freude an uns wird dann vollkommen, wenn wir dieses Geschenk pflegen. Wenn wir Verantwortung für die Schöpfung übernehmen. Und wenn wir uns öffnen für die Not der Menschen, in deren Ländern

der Jammer groß ist und die Bäume vor Kummer
verdorren. Denn Gott will das Glück der Menschen. Seine
Liebe wird über Gewalt und Not siegen. Für diese Hoffnung
steht der Granatapfel mit seinem leuchtenden Rot.

Lied: Con alegria lasst uns singen (NL 112)

Fürbitten (Gabi)

Vater unser

Bekanntmachungen

Segen

Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund, 324, 1-3, 13